

Erwerbsausfallversicherung (J)

Besondere Bedingungen in Ergänzung zu den AVB
Ausgabe 01.2004

Vertrag	
Zweck	<i>J Art. 1</i> Bei krankheits- oder unfallbedingter Arbeitsunfähigkeit bezahlen wir Ihnen das versicherte Taggeld.
Versicherungsvarianten	<i>J Art. 2</i> Wir bezahlen Ihnen das versicherte Taggeld wie folgt: ¹ Schadensversicherung: höchstens bis zum vor der Arbeitsunfähigkeit bezogenen AHV-Lohn. ² Summenversicherung: ungeachtet des tatsächlichen Erwerbsausfalls. Artikel 5, Abs. 2; 8 und 9 gelten bei dieser Variante nicht.
Optionsrecht	<i>J Art. 3</i> ¹ Aufgabe der Erwerbstätigkeit: Sofern Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufgeben und einen eigenen Haushalt führen, können Sie Ihre Schadensversicherung bis zum Erreichen des 55. Altersjahres unabhängig vom Gesundheitszustand innerhalb von 3 Monaten in eine Summenversicherung umwandeln. Das bisherige Taggeld wird bis zur Höhe von max. CHF 100.– übernommen. ² Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit: Sie können Ihre Schadensversicherung bis zum Erreichen des 55. Altersjahres unabhängig vom Gesundheitszustand innerhalb von 3 Monaten in eine Summenversicherung mit gleichwertiger Deckung umwandeln.
Erlöschen	<i>J Art. 4</i> Ihre Versicherung erlischt bei Ausschöpfung der Leistungen oder mit Erreichen des AHV-Alters.
Leistungen	
Grundsatz	<i>J Art. 5</i> ¹ Sind Sie infolge eines Unfalls oder einer Krankheit voll- oder teilweise arbeitsunfähig, so haben Sie Anspruch auf ein dem Grad Ihrer Arbeitsunfähigkeit entsprechendes Taggeld. In der Schadensversicherung müssen Sie den Einkommensausfall nachweisen. ² Wir bezahlen Ihr versichertes Taggeld maximal bis zur Höhe des vor der Arbeitsunfähigkeit erzielten AHV-Lohnes. Bei unregelmässiger Tätigkeit gilt der Durchschnitt der letzten 3 Monate als Grundlage. ³ Mutterschaft ist kein versichertes Ereignis, ausser Schwangerschaftskomplikationen mit Krankheitswert.
Bezugsdauer und Modalitäten	<i>J Art. 6</i> ¹ Wir richten das Taggeld ungeachtet der versicherten Ereignisse während 730 Tagen im Verlaufe von 900 aufeinanderfolgenden Tagen aus. ² Bei Rückfällen oder erneuter Arbeitsunfähigkeit innerhalb von 180 Tagen entfällt die Wartefrist. ³ Tage mit teilweiser Arbeitsunfähigkeit und Tage mit Kürzungen infolge Überversicherung gelten als volle Tage. Die Bezugsdauer wird nicht verlängert. ⁴ Ein freiwilliger Leistungsverzicht bei andauernder Arbeitsunfähigkeit verhindert die Aussteuerung nicht. ⁵ Treten Sie von einer Kollektiv- in die Einzelversicherung über, werden bereits bezogene Leistungstage an die Leistungsdauer gemäss Abs. 1 angerechnet. ⁶ Wir akzeptieren eine von einem Arzt rückwirkend ausgestellte Arbeitsunfähigkeit bis zu max. 5 Tagen vor der ersten Arztkonsultation. ⁷ Geburtengeld: Für Geburten nach dem sechsten Schwangerschaftsmonat erbringen wir während 20 Tagen ab Niederkunft das versicherte Taggeld. Diese Leistungen werden nicht an die Bezugsdauer von 730 Tagen angerechnet.
Übertritt	<i>J Art. 7</i> Treten Sie während eines laufenden Schadenfalls von der Kollektiv- in die Einzelversicherung über, so wird der Fall bis zum Erreichen der vollen Arbeitsfähigkeit nach den Bestimmungen der Kollektivversicherung weitergeführt.

Über-
entschädigung

J Art. 8 Übersteigen sämtliche Leistungen privater und sozialer Versicherungsträger für Erwerbsausfall Ihren vor der Arbeitsunfähigkeit bezogenen AHV-Lohn, so kürzen wir unsere Leistungen. Bei arbeitslosen Personen gilt das Arbeitslosentaggeld als Erwerbsausfall. Diese Bestimmung gilt auch bei Zwischenverdiensten.

Regress und
Vorleistungen

J Art. 9 ¹ Ansprüche gegen haftpflichtige Dritte sind uns abzutreten.
² Ist ein Sozialversicherer leistungspflichtig und haben wir Vorschussleistungen erbracht so entsteht in diesem Umfang Ihnen bzw. dem Sozialversicherer gegenüber ein Rückforderungsrecht. Dieses besteht nur in dem Umfang, in welchem die Versicherungsleistungen den vor der Arbeitsunfähigkeit bezogenen AHV-Lohn übersteigen.

Ruhen

J Art. 10 ¹ Sofern Sie sich in Straf- oder Massnahmevollzug befinden, wird während dieser Zeit die Auszahlung von Leistungen eingestellt.
² 4 Wochen vor und 8 Wochen nach der Geburt ruht die Leistungspflicht für Krankentaggelder. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind Taggelder für Unfälle.

Ausland

J Art. 11 ¹ Wir richten das Taggeld bei Arbeitsunfähigkeit im Ausland nur während eines nachgewiesenen Spitalaufenthalts aus.
² Sofern Sie sich als arbeitsunfähige Person ohne unsere ausdrückliche Einwilligung ins Ausland begeben, ruht die Leistungspflicht während dieser Dauer.

Obliegenheiten

Melde- und
Nachweispflicht

J Art. 12 ¹ Sie sind verpflichtet, uns jede Arbeitsunfähigkeit innerhalb von 5 Tagen seit deren Eintritt zu melden. Innerhalb weiterer 3 Tage ist eine Bestätigung des Arztes oder Chiropraktors einzureichen. Bei verspäteter Meldung werden Leistungen erst ab deren Eintreffen erbracht.
² Ändert sich der Grad Ihrer Arbeitsunfähigkeit, haben Sie uns dies unverzüglich zu melden und durch ein ärztliches Zeugnis zu belegen.
³ Sachverhalte, die das Versicherungsverhältnis beeinflussen können – insbesondere die Aufgabe oder Einschränkung der Erwerbstätigkeit – haben Sie uns mitzuteilen.

Schaden-
minderung

J Art. 13 Verwenden Sie Ihre verbleibende Arbeitsfähigkeit nicht in zumutbarer Weise oder unterlassen Sie die Anmeldung bei der Invaliden- (IV) oder Arbeitslosenversicherung (ALV), behalten wir uns das Recht vor, die Taggelder zu kürzen.

Bern, 30. Juni 2003

KPT Versicherungen AG